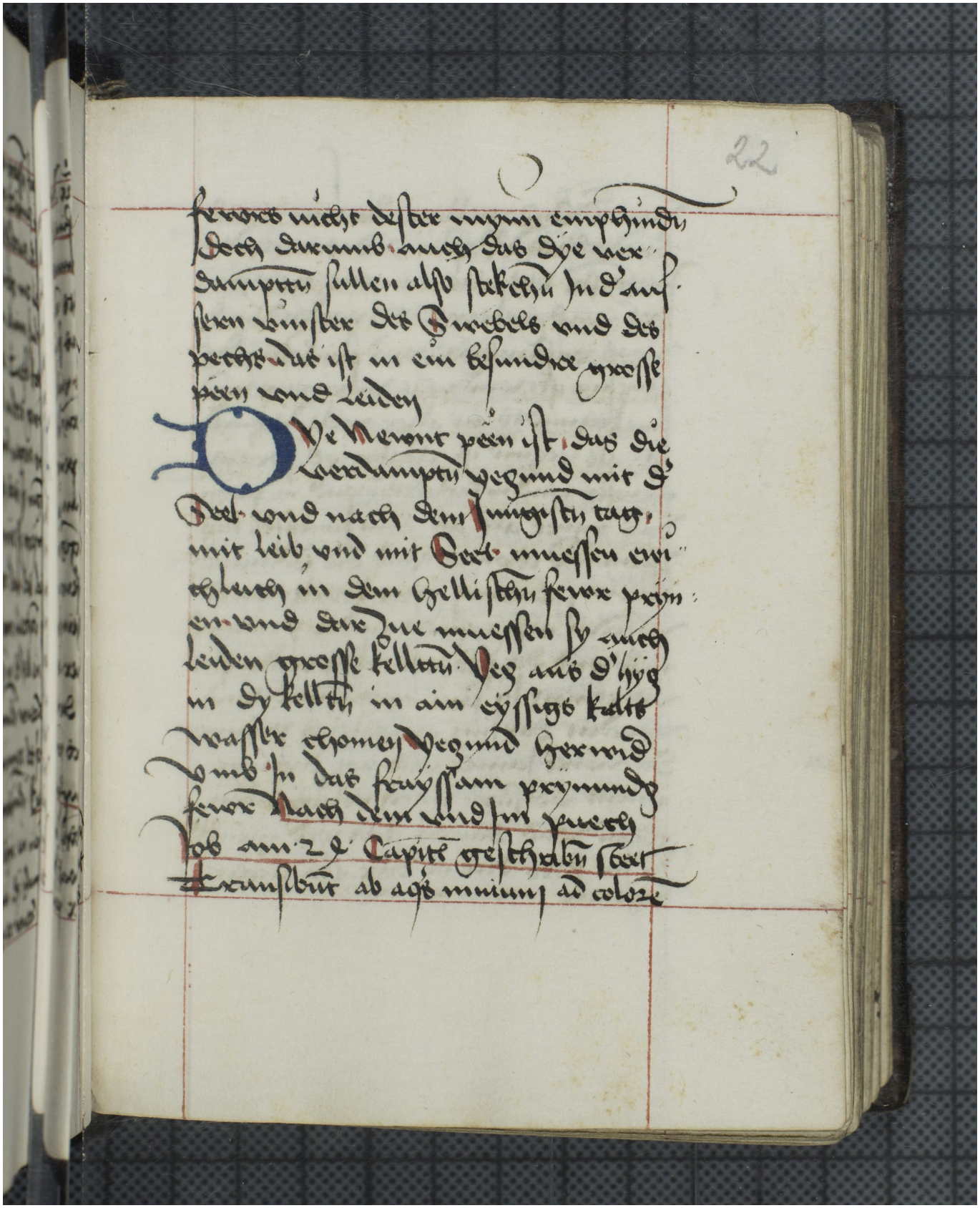
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



22

feuers nicht dester mynn empfindn
Doch darumb auch das die ver
dampten sullen also stekchen in d' auf
seren tunster des Grabels und des
perchs das ist in ein besundre grosse
pein und leiden

Die dritt pein ist das die
verdampten begund mit d'
Seel und nach dem jungsten tag
mit leib und mit Seel muessen ewi
clich in dem Gellischen feuer prin
en und darzue muessen sy auch
leiden grosse kellten weg aus d' hitz
in d' kellten in ain eyssigs kalts
wasser ehomen begund herwid
d' umb in das feuyssam prynnend
feuer Nach dem und im puech
Job am 24 Capitel geschriben stat
Transibunt ab aqis niuium ad calorem